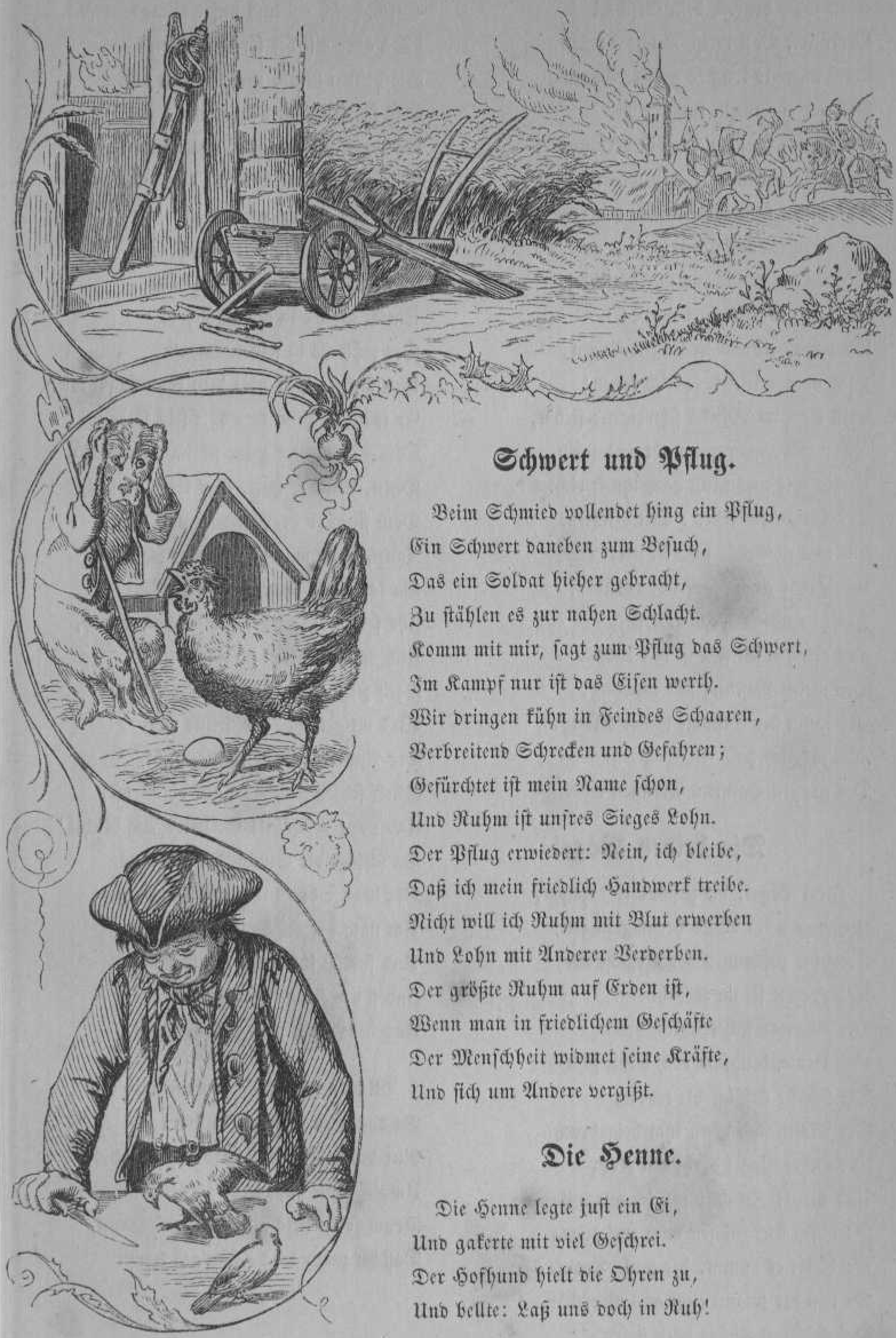

Schwert und Pflug.

Beim Schmied vollendet hing ein Pflug,
Ein Schwert daneben zum Besuch,
Das ein Soldat hieher gebracht,
Zu stählen es zur nahen Schlacht.
Komm mit mir, sagt zum Pflug das Schwert,
Im Kampf nur ist das Eisen werth.
Wir dringen kühn in Feindes Schaaren,
Verbreitend Schrecken und Gefahren;
Gefürchtet ist mein Name schon,
Und Ruhm ist unsres Sieges Lohn.
Der Pflug erwiedert: Nein, ich bleibe,
Daß ich mein friedlich Handwerk treibe.
Nicht will ich Ruhm mit Blut erwerben
Und Lohn mit Anderer Verderben.
Der größte Ruhm auf Erden ist,
Wenn man in friedlichem Geschäfte
Der Menschheit widmet seine Kräfte,
Und sich um Andere vergißt.

Die Henne.

Die Henne legte just ein Ei,
Und gakerte mit viel Geschrei.
Der Hofhund hielt die Ohren zu,
Und bellte: Laß uns doch in Ruh!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001141435-0